

Sozialismus. Sie wollen in den neuen Kunstwerken die Wahrheit und Schönheit unseres Lebens, dieses stürmischen, kämpferischen Lebens widergespiegelt sehen. Sie erwarten mit Recht, daß die Künstler mit ihren Werken aktiv in die Lösung der zentralen Frage der Ehrlichkeit gegenüber dem Arbeiter-und-Bauern-Staat eingreifen.

Es ist bedeutsam, daß in den Jahren nach dem V. Parteitag besonders junge Schriftsteller, Musiker, Maler, Grafiker und Bildhauer, Schauspieler und Sänger mit beachtlichen Leistungen in den Vordergrund getreten sind.

Die Leitungen der Künstlerverbände haben sich nach der Bitterfelder Konferenz und nach der Kulturkonferenz 1960 bemüht, die Grundfragen der sozialistischen Kulturpolitik theoretisch und praktisch herauszuarbeiten. Sie haben einen wichtigen Anteil bei der Herstellung enger Verbindungen der Künstler mit dem Leben des Volkes. Insgesamt muß allerdings festgestellt werden, daß in der Führungsarbeit der Künstlerverbände, aber auch des Staates und besonders vieler Leitungen des FDGB, die prinzipielle Seite dieser engen Verbindungen zwischen Künstlern und Werktätigen noch zuwenig beachtet wird.

Es gibt in der Berichtsperiode zweifellos Erfolge bei der Hinwendung vieler Künstler zur Thematik unserer Zeit. In vielen der neuen realistischen Werke gelingt es jedoch den Künstlern erst in Ansätzen, den Reichtum der neuen Beziehungen sozialistischer Menschen zu erfassen. Die Meisterung der Methode des sozialistischen Realismus stellt unsere Künstler vor völlig neue schöpferische Probleme, die mit den Qualitätsmaßstäben der spätbürgerlichen Kunst nicht zu messen sind. Den Künstlerverbänden und jedem Künstler ist die große Aufgabe gestellt, die künstlerische Meisterschaft zu erhöhen. Das erfordert tiefes Verständnis für die großen Probleme unserer Zeit, Kenntnis des neuen Menschen, parteiliches Herangehen und ein schöpferisches Neuerertum in der künstlerischen Gestaltung, das nicht verwechselt werden sollte mit Experimenten der sogenannten Moderne. Nach Klärung der Perspektiven und der Grundfragen wird die Deutsche Akademie der Künste den Künstlern und den staatlichen Organen helfend und beratend bei der Bewältigung dieser komplizierten Probleme zur Seite stehen.

Ein großer Aufschwung setzte auf dem Gebiet der kulturellen Massenarbeit ein. Davon zeugen die auf Beschluß der Partei nach dem V. Parteitag jährlich stattfindenden Arbeiterfestspiele, die Dorffestspiele und das rege geistig-kulturelle Leben in vielen neu entstandenen Klubs der Werk-